Presseinformation

21. Oktober 2011

Neuauflage des Projekts „Erfolg mit FAIRantwortung" erfolgreich abgeschlossen

Bohuslav: NÖ Unternehmen Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit

Im Rahmen des Projektes „Erfolg mit FAIRantwortung" erarbeiteten 12 niederösterreichische Unternehmen Corporate-Social-Responsibility (CSR)-Strategien sowie individuelle Nachhaltigkeitsberichte. Die Präsentation der Ergebnisse sowie eine Würdigung der teilnehmenden Betriebe durch Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, erfolgte gestern, Donnerstag, 20. Oktober, in St. Pölten.

Ziel der zweiten Auflage des im Vorjahr gestarteten Projekts „Erfolg mit FAIRantwortung" war es, CSR, also die Einbeziehung von sozialen und ökologischen Kriterien in die Unternehmenstätigkeit, in niederösterreichischen Betrieben zu verankern. Die positive Resonanz von Seiten der Wirtschaft und die beeindruckende Ideenvielfalt, die hinter den präsentierten Lösungsansätzen stehen, begeistern auch die Wirtschafts-Landesrätin: „Der Erfolg dieses Projekts unterstreicht eindrucksvoll, dass Niederösterreichs Unternehmen bundesweit in Sachen Nachhaltigkeit die Nase vorn haben. In unserer Wirtschaftsstrategie Niederösterreich 2015 greifen wir dieses Thema aktiv auf und unterstützen die Unternehmen bei ihren CSR-Aktivitäten, so Bohuslav.

Auch Zwazl ist von der hohen Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit überzeugt: „Mit ‚nachhaltigem Auftreten' können Betriebe auch ökonomisch punkten: Die Produktivität kann gesteigert werden. Das Image der Firma sammelt wichtige Pluspunkte. Kundinnen und Kunden lassen sich besser ans Unternehmen und seine Produkte und Dienstleistungen binden. Im nachhaltigen und sozial verantwortlichen Wirtschaften liegt also eine mehrfache Gewinnchance für alle Beteiligten."

Neu im Projekt war heuer das Modul „Soziale Produktion". Dabei kreierten neun Unternehmen gemeinsam mit Sozialprojekten sinnvolle Lösungen für innerbetriebliche Problemstellungen. Die Palette der Möglichkeiten reichte von der sinnvollen Weiterverwendung betrieblicher Abfälle bis zum Entwurf neuer Produktideen inklusive ökologischem Design. So wurden etwa Lkw-Planen zu Taschen verarbeitet, Bildschirmgeräte und Computer zerlegt und revitalisiert, Designprodukte aus hochwertigen Materialschnitten entwickelt oder eine Produktinnovation für die Behälterkompositierung präsentiert.

„Das Modell der ‚Sozialen Produktion\' ist ein innovativer Ansatz, mit dem die Kooperation zwischen Wirtschaftsbetrieben und Sozialprojekten optimiert wird und so nachhaltiges,

E-Mail: presse@noel.gv.at

sozial verantwortungsvolles Wirtschaften ermöglicht wird", betont Bohuslav.

ProjektteilnehmerInnen waren Baumeister Ing. Jürgen Höller GmbH, Moosbrunn; Café Maria Theresia, Kaumberg; cargo-partner GmbH, Fischamend; Frisch & Frost, Hollabrunn; Gottwald GmbH & Co KG, Hürm; Hotel Restaurant Marienhof, Unterkirchbach; Kerschner Umweltservice & Logistik GmbH, Mank; Komunitas, Eschenau, NORIS Feuerschutzgeräte GmbH, St. Pölten; STC Service Technik Consulting GmbH, Pöchlarn; Weinhandel Daniela Herzinger, Nussdorf und Wim-Tec Elektronische Steuerungs- und Messgeräte GmbH, Ferschnitz.

Initiiert wurde das Projekt „Erfolg mit FAIRantwortung" vom Amt der NÖ Landesregierung. Unterstützung erhielten die Betriebe von der Wirtschaftskammer Niederösterreich und TIP (Technologie und Innovationspartner Niederösterreich). Alle Nachhaltigkeitsberichte sowie Informationen zum Projekt sind ab Ende Oktober 2011 unter www.respact.at/kmunoe2 verfügbar.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at